

arbeitenden Forschungsunternehmen eines Lichtbildarchivs der älteren Urkunden auf deutschem Boden zum Teil bereits vorliegen, ein Tafelwerk der Urkundenfälschungen. Es soll dazu dienen, diese merkwürdigen, bald von höchster Kunstfertigkeit, bald von der Plumpheit ihrer Hersteller zeugenden Denkmäler vergangener Kämpfe um materielle oder politische Interessen in guten Lichtbildern zu veranschaulichen und wie in einem Museum gruppenweise zusammenzufassen; den einzelnen Lieferungen werden Textbeilagen beizugeben sein, die die Ergebnisse der diplomatischen Kritik knapp zusammenfassen, sowie kleinere Tafeln von Teilfacsimiles der benutzten Schriftvorlagen. Auch hier hat der Herausgeber zunächst eine Bestandsaufnahme eingeleitet, um ein möglichst genaues Gesamtprogramm des geplanten Werkes aufstellen zu können. Mitarbeiter hoffen wir insbesondere zu gewinnen in den Verfassern der großen diplomatischen Untersuchungen, an denen die neuere diplomatische Literatur so reich ist.

IV. Abteilung: Briefe

Von den Briefen des Erzbischofs Hinkmar von Reims, für die der 8. Band der Quartreihe, der 6. der karolingischen Briefe, vorgesehen ist, sind, da die Vollendung des Ganzen doch noch längere Zeit dauern wird, die ersten 28 Bogen als 1. Lieferung ausgegeben worden. Mit der Fortsetzung der früher von Professor Ernst Perels geleiteten Veröffentlichung war wie im Vorjahre Dr. Nelly Ertl beschäftigt. Der Stoff ist soweit durchgearbeitet, daß der größte Teil des 2. Heftes als fast druckfertig gelten darf; hier und da sind noch Zitate festzustellen und andere Lücken zu schließen. Nur ein verhältnismäßig kleiner Rest von Briefen wird, was Textherstellung und Kommentar betrifft, noch größere Arbeit verursachen. Die Wiederaufnahme des Druckes ist für 1940 in Aussicht genommen.

Die Edition der Briefe des Rathes von Verona hat Dr. Fritz Weigle, da seine Mitarbeit während der zweiten Hälfte des Berichtsjahres fast ganz ruhen mußte (vgl. oben S. VII), zwar weiter, aber noch nicht zu Ende führen können. 1939 ist der Abschluß zu erwarten. Dr. W. hat in einem neuen Aufsatz auch eine Ausgabe der Urkunden und Akten zu Rathers Verwaltung in Verona geliefert.